



© Werner Huthmacher

Das Keltenmuseum fügt sich als klar konturierter und eindeutiger Baukörper in die Landschaft ein. Halb in den Hang gesteckt richtet es sich zum Keltenhügel aus und lässt dabei bewusst den Grabhügel Hauptakteur sein. Dessen zentrale Funktion als landschaftliches Element wird durch das Museum als ein „Wahrnehmungsverstärker“ unterstützt. Unter dem Körper befindet sich der Eingangsbereich mit Café und Nebenräumen. Es dient als Start- und Endpunkt für die Erkundung des Museums und den Rundgang auf dem archäologischen Lehrpfad. Im Gebäude befinden sich sämtliche Funktionen des Museums. Eine Treppenrampe lässt den Besucher langsam in die Ausstellung aufsteigen. Als letzter Teil der Ausstellung bietet ein großes Fenster einen beeindruckenden Ausblick auf den Grabhügel, der so zum Ausstellungsstück wird. Das Dach als Aussichtsplattform ermöglicht den Rundblick in die Landschaft und gibt den ‚Himmel‘ frei, - die gesamte Umgebung wird zur Entdeckung. (Text: Architekt:innen)

Keltenmuseum am Glauberg

Am Glauberg 1

63695 Glauburg Glauburg, Deutschland

ARCHITEKTUR

kadawittfeldarchitektur

BAUHERRSCHAFT

Land Hessen

TRAGWERKSPLANUNG

B+G Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Borgmann Architekten und Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

club L94

FERTIGSTELLUNG

2011

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

21. Januar 2018

© Werner Huthmacher

nextroom

Keltenmuseum am Glauberg

DATENBLATT

Architektur: kadawittfeldarchitektur (Klaus Kada, Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Stefan Haass, Dirk Lange, Jasna Moritz)
Bauherrschaft: Land Hessen
Tragwerksplanung: B+G Ingenieure
Landschaftsarchitektur: club L94
örtliche Bauaufsicht: Borgmann Architekten und Ingenieure
Fotografie: Werner Huthmacher

Bauphysik: TOHR Bauphysik GmbH & Co.KG, Bergisch Gladbach
Brandschutz: Ökotec Sachverständige, Schwalmatal
Haustechnik: Ingenieurgemeinschaft TEN, Aachen
Ausstellungsgrafik und Mediendesign: KaiserMatthies, Berlin
Lichtplanung: Lichttransfer, Berlin
Exponateinrichtung: Thomas Fißler, Niederschöna

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2006
Planung: 2008
Fertigstellung: 2011

Bruttogeschossfläche: 2.190 m²
Umbauter Raum: 9.500 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Trennwandsystem
Verarbeiter: Fa. Edo/Maintal
Metallkonstruktion
Verarbeiter: Fa. Lummel/Karlstadt
Pfosten-/Riegelkonstruktion
Verarbeiter: Fa. H P Metallbau/Dautphetal-Friedensdorf
Schließanlage
Verarbeiter: Fa. Schmitt/Bad Homburg
Innentüren Holz
Verarbeiter: Fa. Edo/Maintal

Keltenmuseum am Glauberg

Abgehängte Decke

Verarbeiter: Fa. Edo/Maintal

Estrich

Verarbeiter: Fa. Sommerfeld/Nidderau (Sichtestrich Beschichtungen)

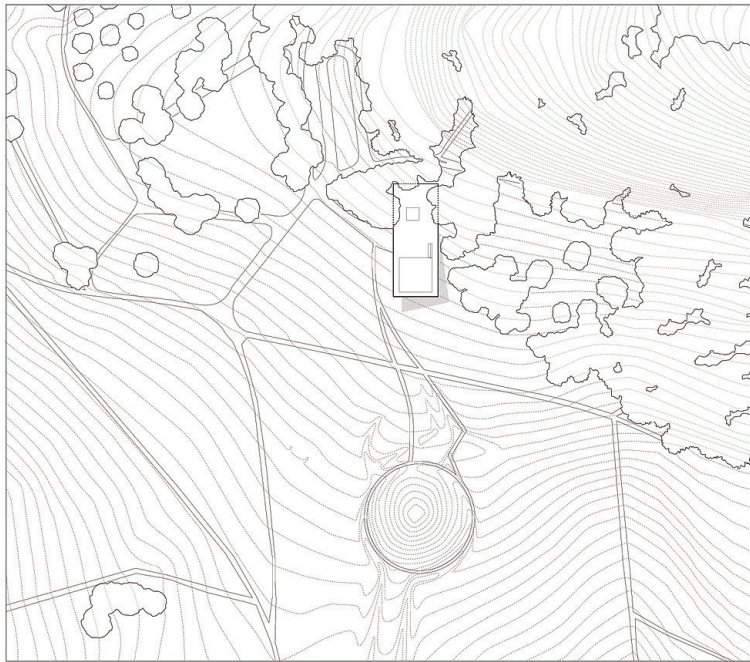
AUSZEICHNUNGEN

2012 Deutscher Stahlbaupreis 2012 - Auszeichnung

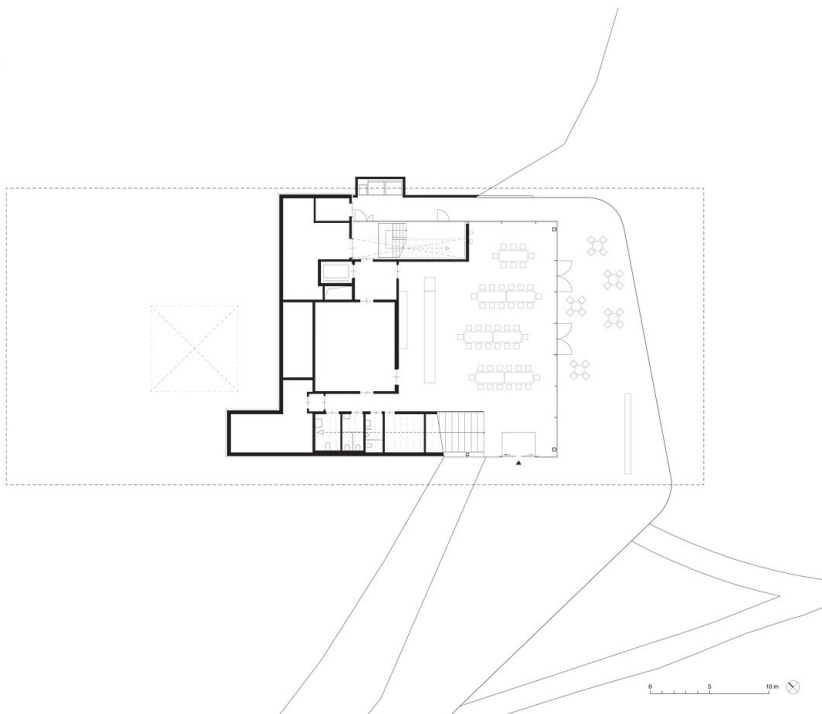
2012 best architects 13 - Auszeichnung

2011 Auszeichnung vorbildlicher Bauten im Land Hessen

Keltenmuseum am Glauberg

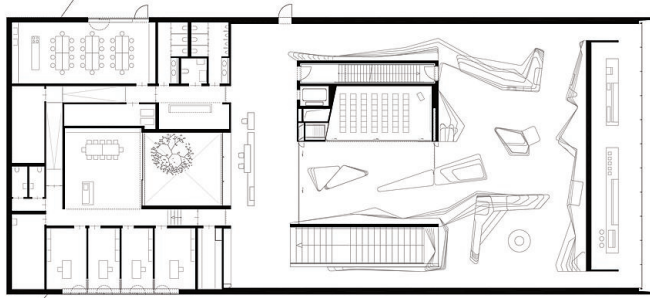


Lageplan

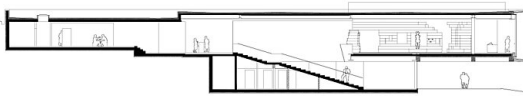


Grundriss EG

Keltenmuseum am Glauberg



Grundriss OG



Schnitt